

Schule auf dem Bauernhof SchuB

Ecole à la ferme

Scuola in fattoria

Kampagne 2009-11

Stand 05.12.2008

Nationales Forum SchuB

A. Ausgangslage

SchuB¹ wird als Bildungsprogramm grundsätzlich bei Anbietern sowie bei Lehrern und Klassen geschätzt und funktioniert gut – der Kern des Programms stimmt! Das Hauptziel von SchuB ist die Verbindung zwischen Kindern/Jugendlichen und ihren natürlichen Lebensgrundlagen und Lebensräumen durch Direktkontakte zu erhalten und zu verstärken. Das Nationale Forum SchuB unterstützt mit seiner Arbeit seit 1997 die Bemühungen in allen Kantonen, um das Programm inhaltlich zu verbessern, die Bekanntheit zu fördern und passende Begleitmaterialien zu erarbeiten. Im Rahmen mehrerer Kommunikationskampagnen (1997-2000/2001-2004/2006-2008) wurde an den verschiedenen Zielen gearbeitet. Verbesserungen in der Kommunikationsarbeit und die Weiterentwicklung des Unterrichtsprogramms sind möglich. Insbesondere in den Bereichen Aus- und Weiterbildung, Entschädigung der Anbieter, Bekanntmachung des Programms, Qualitätssicherung und allgemeine Kommunikation. Das Nationale Forum arbeitet daher in den kommenden Jahren entsprechend dem vorliegenden Kampagnenkonzept an verschiedenen Zielen. Einige Ziele der vorangegangenen Kampagnen wurden erreicht und abgeschlossen, andere Ziele bleiben weiterhin bestehen und neue Ziele wurden ins Kampagnenkonzept 2009-11 aufgenommen.

B. Ziele

1. Das Unterrichtsprogramm national bei Schulen, in der Lehrer Aus- und -Weiterbildung und bei den Erziehungsbehörden bekannter machen.
2. Das Programm landwirtschaftsintern bekannter machen.
3. SchuB in wenig aktiven Kantonen beleben.
4. Die bestehenden Aktivitäten quantitativ und qualitativ erfassen und sichtbar machen.
5. Kommunikation auf allen Stufen fördern und weiterentwickeln.
6. Einheitliche Lösungen zur Entlohnung der Anbieterfamilien suchen und umsetzen.
7. Aus- und Weiterbildungsstandards festlegen, umsetzen und Hilfeleistungen bereitstellen.
8. Materialien und Unterrichtsideen ergänzen und überarbeiten.
9. Zusammenarbeit mit weiteren landwirtschaftlichen Bildungsangeboten fördern.
10. Besondere Anlässe fördern (Nationaler SchuB-Tag...)

¹ SchuB steht immer für Schule auf dem Bauernhof, Ecole à la ferme und Scuola in fattoria, scuola sin il bain puril

C. Zuständigkeiten

Das Nationale Forum SchuB (NF)

- plant, leitet und koordiniert die Kampagne und setzt sie um
- entwickelt und stellt neue Materialien für den Unterricht und für die Administration bereit
- kontrolliert und verbessert bestehende Hilfsmittel und Materialien
- unterstützt die Kantonalverantwortlichen in ihren Aktivitäten zugunsten der Kampagne
- koordiniert die Kommunikation zwischen den kantonalen Projektverantwortlichen
- Informiert transparent und regelmässig gegenüber den kantonalen Projektverantwortlichen
- Erfasst in regelmässigen Abständen SchuB quantitativ und qualitativ
- stärkt die Anerkennung von SchuB im Bildungswesen und unterstützt dabei auf kantonaler Ebene die Projektleiter

Die Kantonalverantwortlichen (K)

- plant, koordiniert und überprüft die Umsetzung aller Kampagnenziele auf der kantonalen Ebene
- Informiert regelmässig die Anbieter über Neuerungen und Angebote
- Plant und setzt Aus- und Weiterbildungsangebote um
- Nimmt an den nationalen Informationsaustauschen teil
- Führt die Erhebung der kantonalen Aktivitäten

Die Anbieterfamilien (A)

- Plant und führt die eigentlichen SchuB-Aktivitäten auf ihrem Hof durch
- Macht Werbung im engeren Umfeld (Gemeinde)
- Besucht regelmässig Aus- und Weiterbildungsangebote der Kantone
- Meldet die Aktivitäten den Kantonalen Projektleitern in regelmässigen Abständen

D. Detaillierte Beschreibung der Ziele

Ziel 1: Das Unterrichtsprogramm national bei Schulen, in der Lehrer Aus- und -Weiterbildung und bei den Erziehungsbehörden und in der breiten Öffentlichkeit bekannter machen

Teilziele, Zielgruppen

Z11	Jede Lehrkraft in der ganzen Schweiz weiss, was SchuB ist und wo man Information dazu findet (→ Internetadresse!).
Z12	Die Anzahl SchuB-Aktivitäten nimmt gegenüber dem Vorjahr zu, soweit es die von der Landwirtschaft gegebenen Ressourcen (Anbieterfamilien, Finanzen) erlauben.
Z13	In der breiten Öffentlichkeit ist SchuB als Konzept / Programm ein bekannter und positiver Begriff.
Z14	Die kantonalen Erziehungsdirektionen kennen SchuB und dessen Wert für die Schule
Z15	Die kantonalen Erziehungsbehörden anerkennen SchuB als wertvolles pädagogisches Konzept
Z16	Allen Personen im Lehrerausbildungs- und Lehrerfortbildungszentren, im Lehrmittelbereich sowie in Schul-Medienzentren ist SchuB samt allen verwandten Projekten (Pick up, AIP, Lehrmittelsammlung) ein positiver, vertrauenswürdiger Begriff, von dem sie untereinander positiv sprechen. Sie kennen Kontaktpersonen und unterstützen die Vernetzung und den Einbezug von SchuB.
Z17	Die SchuB- und weiteren Schuldokumentationen sind in Schul-Medienzentren und Lehrerbibliotheken präsent.

Massnahmen (beziehen sich jeweils auf alle Teilziele und sind nicht der Nummerierung zugeteilt)

		Wer
M11	Regelmässige Informationen über das Unterrichtsprogramm SchuB gehen an das Bildungswesen und die Erziehungsbehörden mittels Presseberichte in Schulmedien, Einladungen zu Aktionstagen usw.	NF/K
M12	Weiterhin Lehrmittelausstellungen in Medien- und Bildungszentren durchführen, bei denen SchuB vorgestellt wird.	NF
M13	Offizielle Kontakte von geeigneten Lobby-Organisationen oder –Personen zu den Erziehungsbehörden knüpfen.	NF/K
M14	Auswahl von Lehrmitteln zusammenstellen und dafür sorgen, dass sie in allen Leherdokumentationsstellen verfügbar sind.	NF/K
M15	Das einheitliche Erscheinungsbild und der Auftritt für SchuB in allen Sprachregionen werden weiter ausgebaut. Das Logo erscheint auf allen offiziellen Dokumenten und Werbemassnahmen. Kantonale Projektleiter werden dazu angehalten, ebenfalls immer das offizielle Logo zu benutzen.	NF/K
M16	Die Internetadresse wird regelmässig und auf vielen verschiedenen Werbeträgern publiziert.	NF/K

M17	Die Aktionen mit Pädagogischen Hochschulen werden weiter umgesetzt. Gemeinsam mit einem SchuB-Anbieter und mit den Kantonalverantwortlichen wird ein SchuB-Tag mit Studierenden geplant und durchgeführt. (Mit oder ohne Schulklasse). Dabei wird den Studierenden SchuB als Angebot für ihre spätere Lehrtätigkeit präsentiert. Analog Zürich wird SchuB zum Standardangebot in der Grundausbildung.	NF/K
M18	In regelmässigen Abständen werden Presstexte verfasst und an die Medien ausgegeben. Dies sowohl an Bildungsmedien, wie auch an die allgemeine Presse zur Bekanntmachung von SchuB	NF
M19	Der dreisprachige Internetauftritt wird laufend auf dem neuesten Stand gehalten. Die Adresse wird bekannt gemacht	NF
M20	Organisieren von Lehrerfortbildungskursen zum Thema SchuB gemeinsam mit den Kantonen	NF/K

Ziel 2: Das Programm landwirtschaftsintern bekannter machen

Teilziele, Zielgruppen

Z21	Die kantonalen Bauernsekretariate und Bauernverbände sind über die SchuB-Aktivitäten auf nationaler und kantonaler Ebene informiert, erkennen dessen Wert und unterstützen SchuB
Z22	Allen Bauernfamilien in der Schweiz ist SchuB ein Begriff, sie wissen, wo Information dazu zu finden ist, was SchuB-Anbieter tun und welche Anforderungen sie erfüllen.
Z23	Die landwirtschaftlichen Aus- und Weiterbildungsinstitutionen kennen SchuB und bieten ihren Absolventinnen und Absolventen Informationen und Ausbildung an.

Massnahmen (beziehen sich jeweils auf alle Teilziele und sind nicht der Nummerierung zugeteilt)

		Wer
M21	Regelmässige Informationen über SchuB gehen an landwirtschaftliche Organisationen, Bildungs- und Beratungszentren und an die Landwirtschaftliche Presse.	NF/K
M22	Vertreter der LW-Organisationen werden an die SchuB-Aktionstage mit den Pädagogischen Schulen eingeladen.	NF
M23	Regelmässige Berichterstattung in der LW-Presse. Kantonale Projektleiter dazu auffordern über SchuB im Kanton zu berichten.	NF

Ziel 3: SchuB in wenig aktiven Kantonen beleben

Teilziele, Zielgruppen

Z31	In Kantonen mit geringer oder keinen SchuB-Aktivitäten werden im Bestreben, SchuB aufzubauen, unterstützt und motiviert.
Z32	Die Zusammenarbeit von aktiven und weniger aktiven Kantonen wird gefördert.

Massnahmen (beziehen sich jeweils auf alle Teilziele und sind nicht der Nummerierung zugeteilt)

		Wer
M31	Durchführung von Initialanlässen in Kantonen mit wenig oder geringer SchuB-Aktivität	NF/K
M32	Finanzielle Starthilfe durch das NF	NF
M33	Mithilfe bei der Suche nach neuen Anbietern	NF/K

Ziel 4: Die bestehenden Aktivitäten quantitativ und qualitativ erfassen und sichtbar machen

Teilziele, Zielgruppen

Z41	Alle SchuB-Aktivitäten werden quantitativ erfasst
Z42	Instrumente für die Qualitätsüberprüfung und Qualitätssicherung werden erstellt
Z42	Standards zur qualitativen Erfassung werden national umgesetzt

Massnahmen(beziehen sich jeweils auf alle Teilziele und sind nicht der Nummerierung zugeteilt)

		Wer
M41	Die Kantonalen Projektverantwortlichen registrieren sämtliche Aktivitäten in ihrem Kanton	K
M42	Mittels standardisiertem Erhebungsbogen werden die kantonalen Ergebnisse halbjährlich (Juni und Dezember) zusammengetragen und in eine Erhebung zusammengeführt.	NF
M43	Sowohl national wie kantonal werden Rückmeldungen und Medienberichte zu SchuB gesammelt.	NF/K
M44	Jede SchuB-Aktivität wird von der betroffenen Lehrkraft ausgewertet. Die Rückmeldung dazu wird den Kantonalen Projektverantwortlichen zusammen mit der Abrechnung vorgelegt. National werden exemplarisch solche Rückmeldungen gesammelt und ausgewertet.	A/K/NF
M45	Sowohl die kantonalen Projektverantwortlichen wie auch die Anbieter selber werden zusammen mit dem Jahresbericht über die Resultate der quantitativen und der qualitativen Erhebung informiert.	NF
M46	Erstellen eines Instrumentes zur qualitativen Überprüfung und Sicherung des Angebotes in Zusammenarbeit mit den Kantonalen Projektleitern	NF

Ziel 5: Kommunikation auf allen Stufen fördern und weiterentwickeln

Teilziele, Zielgruppen

Z51	Anbieterfamilien und kantonale Projektverantwortliche werden laufend über die Arbeit auf nationaler Ebene informiert.
-----	---

Z52	Informationen aus den einzelnen Kantonen werden im Forum gesammelt und an andere Kantone zur Information weiter geleitet
Z53	Landwirtschaftliche Organisationen und Verbände aber auch pädagogische Einrichtungen werden regelmässig über die Aktivitäten von SchuB orientiert.
Z54	Anbieterfamilien werden via Kantonale Projektverantwortliche über die neuesten Entwicklungen informiert
Z55	Regionale Austauschtreffen werden gefördert und unterstützt

Massnahmen (beziehen sich jeweils auf alle Teilziele und sind nicht der Nummerierung zugeteilt)

		Wer
M51	Ein detaillierter nationaler Jahresbericht inklusive Budget, Abrechnung und quantitativer Erfassung der Aktivitäten wird verfasst und an alle Beteiligten und Interessierten versandt. (Anbieter, Projektleiter, Forum)	NF
M52	Kurzinfos aller Forumssitzungen werden erstellt und den kantonalen Verantwortlichen zugestellt	NF
M53	Ein Rückmeldeformular für die Kantone wird erstellt. Damit können sie in einer einfachen Form über aktuelles in ihren Kantonen zuhänden des Forums Rückmeldungen erstatten. Diese Meldungen werden dann jeweils national zugänglich gemacht	NF/K
M54	Ein digitaler Newsletter für alle kantonalen Projektleiterinnen und Projektleiter wird regelmässig kreiert und versandt	NF

Ziel 6: Einheitliche Lösung zur Entlohnung der Anbieterfamilien suchen und umsetzen

Teilziele, Zielgruppen

Z61	Entlohnungen der Schub-Anbieter werden national erfasst
Z62	Die Höhe der Entlohnung wird national angepasst
Z63	Mittels Fundraisinginstrumenten werden die kantonalen Organisationen bei der Mittelbeschaffung für die Entlohnungen unterstützt.

Massnahmen

		Wer
M61	Mit einem standardisierten Formular werden die Finanzierungsmodelle in den einzelnen Kantonen erfasst	NF/K
M62	Kantonal werden Sponsoren und andere Geldgeber gesucht, die das Projekt SchuB nicht nur ideell, sondern auch finanziell tatkräftig unterstützen.	K

M63	es werden verschiedene Hilfsmittel für ein erfolgreiches Fundraising erstellt und den Kantonen zur Verfügung gestellt.	K
M64	Die Kantone werden beratend beim Fundraising unterstützt.	NF

Ziel 7: Aus- und Weiterbildungsstandards festlegen, Hilfestellungen bieten und umsetzen

Teilziele, Zielgruppen

Z71	Die Aus- und Weiterbildung aller Anbieter ist ein elementarer Bestandteil der der Qualität von SchuB. Die Richtlinien sind in allen Kantonen gleich
Z72	Aus- und Weiterbildungslehrgänge werden in Absprache mit den Kantonen national koordiniert und inhaltlich unterstützt

Massnahmen

		Wer
M71	Die Richtlinien zur Aus- und Weiterbildung werden aufgrund einer Erfassung des Ist-Zustandes erarbeitet und mit den Projektverantwortlichen besprochen und in einem zweiten Schritt umgesetzt.	NF/K
M72	Alle kantonalen Lehrgänge werden national erfasst und an alle übrigen Kantone mitgeteilt. Ziel ist es Synergien in der Aus- und Weiterbildung geschickt und sinnvoll zu nutzen. (ausserkantonale Teilnahmen)	NF
M73	Das Forum stellt seine Dienste bei der Durchführung von Kursen zur Verfügung. Dies im Bereich der Präsentation der Angebote für Schulen zum Thema Landwirtschaft, aber auch zu spezifischen Fachreferaten.	K
M74	Beispiele von Kursunterlagen werden national gesammelt und allen zur Verfügung gestellt	NF

Ziel 8: Weiterentwicklung der Unterrichtsideen und Arbeitsmaterialien für SchuB-Anbieter

Teilziele, Zielgruppen

Z81	Unterrichtsideen und Arbeitsmaterialien für SchuB-Anbieter entsprechen inhaltlich und von der Umsetzbarkeit her betrachtet den Wünschen der Anbieter und den Qualitätsansprüchen von SchuB.
Z82	Die bisher erstellten Unterrichtshilfsmittel werden inhaltlich und bezüglich Einsatztauglichkeit evaluiert
Z83	Der bisherige Einsatz der Unterrichtsmittel wird überprüft (wer, wie...)

Massnahmen

		Wer
M81	Das bestehende Material wird laufend auf seine Aktualität und Umsetzbarkeit hin überprüft und allenfalls angepasst	NF/K
M82	Neue Wege werden entwickelt und herausgegeben.	NF
M83	Die vorhandenen Unterrichtshilfen (Weg der...) werden bei den Anbietern besser bekannt gemacht.	K

Ziel 9: Zusammenarbeit mit weiteren landwirtschaftlichen Bildungsangeboten fördern

Teilziele, Zielgruppen

Z91	Zusammenarbeitsmöglichkeiten verschiedener pädagogischer Angebot im landwirtschaftlichen Umfeld werden geprüft und die Kommunikation vertieft
Z92	Gemeinsame Zielgruppen werden koordiniert beworben
Z93	Angebote werden nach Wunsch zusammengelegt

Massnahmen

		Wer
M91	Agro-Image nimmt an den SchuB-Sitzungen teil. Gegenseitige Information	NF
M82	Der Lehrmittelflyer „Landwirtschaftliches für Schulen“ bewirbt nach wie vor SchuB	NF
M83	Zusammenarbeitsformen werden geprüft und allenfalls umgesetzt	NF

Ziel 10: Besondere Anlässe fördern (Nationaler SchuB-Tag...)

Teilziele, Zielgruppen

Z102	Die Durchführung eines Nationalen SchuB-Tages wird geprüft.
------	---

Massnahmen

		Wer
M101	Aktive Teilnahme an regionalen SchuB-Anlässen. (z.B. Aktionstage, ERFA,...)	NF/K
M102	Prüfung Kantonal-, Regionaler- oder Nationaler-SchuB-Tage bei Projektleiter	NF/K